

**Allgemeine Geschäftsbedingungen  
der Event & Personal Management GmbH**

**General Terms and Conditions of Business  
of the Event & Personal Management GmbH**

**Präambel**

Event- und Personal Management GmbH bietet verschiedene Leistungen, insbesondere im Bereich der Organisation, der Durchführung und der Projektabwicklung von Veranstaltungen.

**I. Marke**

Event- und Personal Management GmbH tritt im Geschäftsverkehr unter der Bezeichnung „artlogic Austria“ auf. Nachfolgend im Text wird hierfür die Bezeichnung „das Unternehmen“ zugunsten einer vereinfachten Lesbarkeit verwendet.

**II. Geltung, Schriftform**

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens gelten für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen, einschließlich im Rahmen zukünftiger Rechtsbeziehungen, ohne dass es dazu einer weiteren Vereinbarung bedarf. Sämtliche Angebote, Lieferungen, und Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Es gilt jeweils die jüngste Fassung.
2. Den Geschäftsbedingungen des Auftraggebers wird hiermit ausdrücklich widersprochen, sofern sie mit den vorliegenden Geschäftsbedingungen nicht in Einklang stehen.
3. Abänderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen und sonstiger Verträge mit dem Unternehmen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Zusagen des haben nur Gültigkeit, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
4. Mitarbeiter und Subunternehmer des Unternehmens besitzen keine Abschlussvollmacht und keine Vollmacht zur Abänderung der Geschäftsbedingungen oder sonstiger mit dem Unternehmen geschlossenen Verträge.
5. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen in der jeweils gültigen Fassung bei dem Unternehmen zur Einsichtnahme auf und sind über die Homepage unter <https://artlogic.biz/agb-at.pdf> abrufbar.

**III. Angebote**

1. Die Angebote des Unternehmens sind freibleibend. Aufträge binden das Unternehmen mit schriftlicher Bestätigung oder Beginn der Erfüllung. Vertragsinhalt ist ausschließlich, was schriftlich vereinbart wurde.
2. Weicht die Auftragsbestätigung von der Bestellung des Auftraggebers ab, gilt die Abweichung als genehmigt, wenn dieser nicht innerhalb von einer Woche nach Zugang der Auftragsbestätigung schriftlich widersprochen wird. Weiters gilt die Zustimmung mit Abzeichnung des Lieferscheins als erteilt.
3. Kündigungen von Aufträgen müssen schriftlich erfolgen und sind bis 48 Stunden vor Beginn der Durchführung des Auftrages zulässig. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung ist der Zeitpunkt des Einlangens beim Auftraggeber maßgeblich.
4. Im Falle des Zugangs einer Kündigung zu einem späteren als dem in Absatz 3 genannten Zeitpunkt werden 50 % der kalkulierten Auftragssumme in Rechnung gestellt. Der Anspruch auf Ersatz darüber hinausgehender Schäden bleibt unberührt. Eine Kündigung nach Beginn der Durchführung eines Auftrags ist unzulässig. Als Beginn des Auftrags gilt die Abfahrt der Mitarbeiter zum Auftragsort.
5. Das Unternehmen ist berechtigt, von einem Auftrag zurückzutreten, falls zwischen Angebotslegung und Ausführung Änderungen in der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers eintreten oder Umstände bekannt werden, welche die Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers in Frage stellen. In einem solchen Fall behält sich das Unternehmen überdies das Recht vor, alle sonstigen bereits erbrachten Leistungen unverzüglich fällig zu stellen.

**IV. Leistungen, Mitwirkungspflichten**

1. Das Unternehmen verpflichtet sich, die vereinbarten Leistungen mit der Sorgfalt eines Unternehmers innerhalb der vereinbarten Fristen und Termine vollständig zu erbringen.
2. Das Unternehmen ist berechtigt, den Auftrag zum Teil oder in seiner Gesamtheit an Subauftragnehmer weiterzugeben.
3. Den Auftraggeber treffen hinsichtlich der von dem Unternehmen erbrachten Leistungen Mitwirkungspflichten, die im einzelnen Fall zwischen dem Unternehmen und dem Auftraggeber zu vereinbaren sind. In jedem Fall hat der Auftraggeber dafür Sorge zu tragen, dass er das Unternehmen unverzüglich nach Auftragserteilung detailliert vom Ablauf der Veranstaltung und den Gegebenheiten am Veranstaltungsort informiert. Für die Sicherheit am Veranstaltungsort ist der Auftraggeber ausschließlich verantwortlich.
4. Verzögert sich die Leistungserbringung durch das Unternehmen aufgrund von Umständen, insbesondere am Veranstaltungsort, die nicht der Sphäre von dem Unternehmen zuzurechnen sind, so hat der Auftraggeber die Kosten für Wartezeiten, zusätzlich anfallende Fahrten und Ersatz für notwendige Aufwendungen, die auf die Verzögerung zurückzuführen sind, nach Maßgabe der vereinbarten Preise bzw falls solche nicht vereinbart wurden in angemessenem Umfang zu tragen. Maßstab für die Angemessenheit ist der übliche Stundensatz des Unternehmens.
5. Der Auftraggeber hat sämtliche Arbeiten des Unternehmens zu überwachen und nach Fertigstellung zu überprüfen. Allfällige Mängel bei der Durchführung des Auftrags sind bei sonstigem Anspruchsverlust unverzüglich, spätestens jedoch binnen drei Tagen nach Durchführung schriftlich zu rügen. Quantitative Minderleistungen bei der Erfüllung eines Auftrags sind bei sonstigem Anspruchsverlust unverzüglich schriftlich zu rügen.

**Preamble**

Event- und Personal Management GmbH offers various services, especially in the field of organisation, realization and project management of events.

**I. Brand**

The Event- und Personal Management GmbH operates as "artlogic Austria". In the following text, the term "the company" is used in favour of a simplified readability.

**II Validity, written form**

1. The general terms and conditions of the company apply to all quotations, deliveries and services, including within the framework of future legal relationships, without the need for any further agreement. All quotations, deliveries and services are provided exclusively on the basis of these terms and conditions. The most recent version shall apply in each and every case. The most recent version shall apply in each and every case.
2. The terms and conditions of the client are hereby explicitly rejected if they contradict with these terms and conditions of business.
3. Changes and complements to these terms and conditions and other contracts with the company must be in written form to be valid. Verbal promises are only valid if they are confirmed in written form.
4. Employees and subcontractors of the company do not have the right to conclude or change these terms and conditions or any other contracts that were concluded with the company.
5. The General Terms and conditions of business are accessible for review at the companies office and can be downloaded from the company's homepage at <https://artlogic.biz/agb-at.pdf> in their latest valid version.

**III. Quotations**

1. The company's quotations are subject to change without notice. Orders become legally binding for the company upon written confirmation or upon the beginning of fulfilment of the service. The content of the contract is solely that which has been agreed on in written form.
2. If the project confirmation (the confirmed order) deviates from the client's order, the deviation is deemed to be accepted if no written objection is received within one week after the receipt of the project confirmation. Furthermore, the approval is considered to have been given by signing of the delivery note.
3. Cancellations of orders must be made in written form and are accepted until 48 hours before the beginning of the fulfilment of the service. For the timeliness of the cancellation, the time of the receipt by the client is decisive.
4. 50% of the calculated amount of the project will be invoiced, in the event of the receipt of a cancellation at a time later than specified in section III.3. The right to claim compensation for any other damages remains unaffected. A cancellation after the beginning of the fulfilment of an project is not permitted. The beginning of the fulfilment of the order (the project) is considered to be the departure of the employees to the work site.
5. The company is entitled to withdraw from an order if, between the time of the quotation and its fulfilment, changes occur in the solvency of the client or circumstances become known which call the solvency of the client into question. In such a case, the company also has the right to declare all other services already rendered due for immediate payment.

**IV. Services, obligations to cooperate**

1. The company commits itself to provide the agreed services in full, with the care of an entrepreneur, within the agreed deadlines and periods.
2. The company is entitled to subcontract the ordered services in part or entirely.
3. The client has the obligation to cooperate with regards to the services provided by the company, which is to be individually agreed by both the company and the client. In any case, the client must provide the company with detailed information about the schedule of the event and the local situation at the event location, immediately after the order is placed. The client is solely responsible for safety at the event location.
4. If the fulfillment of services by the company is delayed due to circumstances, in particular at the event location, which are not attributable to the sphere of the company, the client has to bear the costs for waiting times, additional journeys and compensation for necessary expenses, which can be attributed to the delay, in accordance with the agreed rates or, if such rates have not been agreed, to a reasonable extent. The standard hourly rate of the company shall be used as a basis for determination of reasonableness.
5. The client must monitor all of the company's work and has to check it after completion. Any possible defects in the fulfilment of the order are to be reported in written form without delay, but at the latest within three days after completion of the provided services. Quantitative underperformance in the fulfilment of an order must be promptly reprimanded in written form, otherwise the claims will be lost.

## V. Haftung

1. Das Unternehmen haftet für eigenes Verschulden und das Verschulden von Erfüllungsgehilfen ausschließlich bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Das Vorliegen des Verschuldens ist vom Auftraggeber zu beweisen. Für Folgeschäden, mittelbare oder indirekte Schäden, sowie für entgangenen Gewinn haftet das Unternehmen nicht.
2. Diese Haftungseinschränkung gilt auch für eine allfällige persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter sowie sonstiger Erfüllungsgehilfen.
3. Sämtliche Ansprüche gegen das Unternehmen nach dieser Bestimmung verjähren binnen zwölf Monaten. Der Beginn der Verjährungsfrist richtet sich nach den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

## VI. Direkte Beauftragung von Dienstnehmern

Der Auftraggeber verpflichtet sich, Dienstnehmer des Unternehmens für die unmittelbare Erfüllung zukünftiger Aufträge nicht abzuwerben. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Bestimmung ist eine nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Pönale von € 2.000,00 (zzgl. allfälliger USt) je abgeworbenen Dienstnehmer zu bezahlen.

## VII. Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich in EURO zzgl. Umsatzsteuer.
2. Die Rechnungslegung erfolgt nach Durchführung eines Auftrags. Als Zahlungsziel gilt ab sofort netto Kassa nach Rechnungsdatum vereinbart. Der Auftraggeber ist nicht zur Einbehaltung eines Skontos berechtigt.
3. Einwendungen gegen Rechnungen haben binnen sieben Tagen schriftlich bei dem Unternehmen einzulangen, widrigenfalls die Rechnung als genehmigt gilt.
4. Sämtliche Zahlungen sind spesenfrei zu leisten. Wechsel und Schecks gelten erst nach Einlösung und Verfügbarkeit des Betrages für das Unternehmen als Zahlung. Weiters werden Wechsel und Schecks ohne Verpflichtung zur rechtzeitigen Vorzeigung und Protesterhebung angenommen.
5. Im Falle des Zahlungsverzugs hat der Auftraggeber Verzugszinsen in Höhe von 9,2 % über dem jeweils aktuellen Basiszinssatz zu bezahlen (§ 456 UGB). Ferner hat der Auftraggeber alle mit der Eintreibung der offenen Forderungen im Zusammenhang stehenden Mahn-, Inkasso-, Erhebungs- und Auskunftskosten zu ersetzen.
6. Das Unternehmen ist berechtigt, bei Zahlungsverzug die Durchführung von weiteren Aufträgen bis zur Bezahlung der gesamten Verbindlichkeiten anzuhalten. Dies betrifft auch bereits in Umsetzung befindliche Aufträge. EPM haftet nicht für allfällige daraus entstehende Schäden des Auftraggebers.
7. Das Unternehmen ist berechtigt, trotz anderer Widmungen des Auftraggebers Zahlungen auf allfällige ältere Schulden anzurechnen. Verspätete Zahlungen können von dem Unternehmen zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Kapitalforderung angerechnet werden.
8. Dem Auftraggeber steht kein Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrecht zu. Die Aufrechnung mit Forderungen gegen das Unternehmen ist ausschließlich dann zulässig, wenn die Forderung ausdrücklich schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist.

## VIII. Abtretungsverbot

Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Forderungen gegen das Unternehmen an Dritte abzutreten.

## IX. Rechtswahl, Gerichtsstand

Es gilt österreichisches Recht. Für Streitigkeiten wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Wien Innere Stadt vereinbart.

## X. Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages und der übrigen Bestimmungen der Geschäftsbedingungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist dann durch eine solche Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.
2. Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass er per Email Werbung und Informationen über das Unternehmen und deren Dienstleistungen erhält. Er nimmt zur Kenntnis, dass seine für das Rechtsgeschäft notwendigen Daten EDV-mäßig erfasst und verarbeitet werden.



artlogic Austria

Event und Personal Management GmbH  
Hütteldorfer Straße 139/G2, 1140 Wien  
t: +43 699 1366 2060  
f: +43 1 8901 259 33  
[www.artlogic.at](http://www.artlogic.at)  
Geschäftsführer: Martin Haumer  
FN 304173 p  
Handelsgericht Wien  
UID-Nr.: ATU 6387 1457

(Stand 08.10.2020)

## V. Liability

1. The company is liable for its own fault and the fault of its vicarious agents only in the case of gross negligence or intent. The proof of fault must be provided by the client. The company is not liable for consequential, indirect or incidental damages nor for loss of profit.
2. This limitation of liability also applies to any personal liability of the legal representatives, employees as well as other vicarious agents.
3. All claims against the company according to this provision are subject to be in lapse within twelve months. The beginning of the limitation period is determined by the respective legal regulations.

## VI. Direct hiring of employees

The client undertakes not to enlist employees of the company for the purpose of directly fulfilling future orders. In case of a breach of this clause, a penalty of € 2,000.00 (plus possibly VAT) per enlisted employee, without the possibility of judicial moderation, is to be paid.

## VII. Terms of payment

1. All prices are in EURO plus value added tax.
2. Invoicing shall take place after the fulfilment of an order. Payment target is instantly net after the date of invoicing. The client is not entitled to deduct a discount.
3. Objections to invoices must be received by the company in written form within seven days, otherwise the invoice is considered approved.
4. All payments are to be made free of charges. Bills of exchange and cheques are only considered as payment after the amount has been redeemed and is available to the company. Furthermore, bills of exchange and cheques are accepted without any obligation to show and protest in due time.
5. In the event of late payment, the client is obliged to pay interest on arrears at a rate of 9.2 % above the current base rate (§ 456 UGB). In addition, the client must reimburse all reminder-, debt collection-, survey and information costs in conjunction with the collection of the outstanding debts.
6. In the event of late payment, the company is entitled to suspend the fulfilment of further orders until the entire outstanding debts have been paid. This also applies to orders that are already being fulfilled. EPM is not liable for any losses incurred by the customer as a result.
7. The company is entitled to offset payments against any older debts, despite any other dedications by the client. Late payments are to be credited by the company first against costs, then against interests and finally against the outstanding debts.
8. The client is not entitled to any right of retention or right to refuse performance. Offsetting against claims against the company is only permitted if the claim has been explicitly confirmed in written form or legally established.

## VIII. Assignment prohibition

The client is not entitled to resign claims against the company to third parties.

## IX. Choice of law, place of jurisdiction

Austrian law applies. For disputes, the exclusive jurisdiction of the competent court in Vienna Innere Stadt is agreed.

## X. Final provisions

1. Should individual provisions of these general terms and conditions of business be or become invalid, it will not affect the validity of the contract and the remaining provisions of the terms and conditions of business. The ineffective provision has to be replaced by a provision which comes closest to the economic purpose.
2. The client agrees to receive advertising and information about the company and its services by e-mail. He acknowledges that the data necessary for the legal transactions will be recorded and processed by EDP.



artlogic Austria

Event und Personal Management GmbH  
Hütteldorfer Straße 139/G2, 1140 Vienna, Austria  
t: +43 699 1366 2060  
f: +43 1 8901 259 33  
[www.artlogic.at](http://www.artlogic.at)  
CEO: Martin Haumer  
Company registration number: FN 304173 p  
Commercial court Vienna  
VAT-no.: ATU 6387 1457

(as of 08.10.2020)